



WERSI

Einbauanleitung

LIVE STYLE V 44.1

und

ISP - Hall-Erweiterung

Inhalt

Verzeichnis der Abbildungen

Seite

Seite

I. Hinweise	5
II. Lieferumfang	6
III. Aufbau	8
Stück- und Arbeitsliste 1: Vorbereitungen	7
Stück- und Arbeitsliste 2: Einbau der Module TGM 1, PEM 1 und - wahlweise - EFM 1	8
Stück- und Arbeitsliste 3: Verdrahtung	11
Stück- und Arbeitsliste 4: Einbau und Verdrahtung der Hall-Erweiterung	15
Stück- und Arbeitsliste 5: Austausch der Software, Einstellungen, letzte Handgriffe	17
IV. Anhang: Schaltbild PEM 1	21

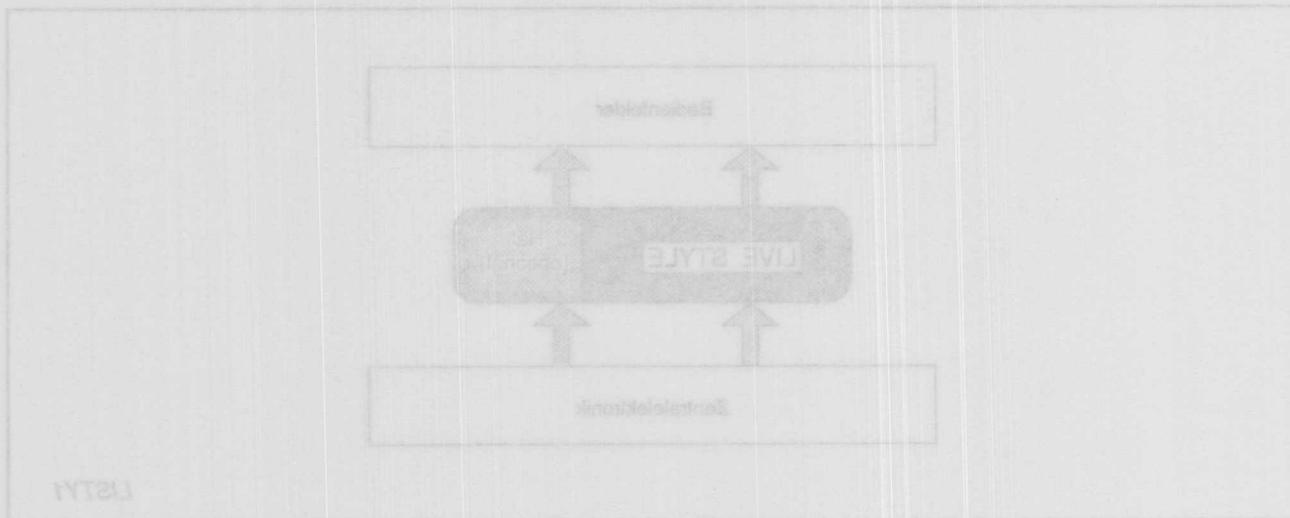


Abb. 1: Schematische Lage des LIVE STYLE zwischen Zentralstele und Bedienfeld

Verzeichnis der Abbildungen

	Seite
Abb. 1: LIVE STYLE, schematische Lage zwischen Zentralelektronik und Bedienfeldern	4
Abb. 2: Lage der Module TGM 1 und PEM 1 zwischen Untermanual und Baugruppenträger	7
Abb. 3: Nur für WEGA CD 600: Absägen der Manual-Gabeln	9
Abb. 4: Positionsdruck der Baugruppenträger-Basisplatine MB 40	9
Abb. 5: Verdrahtung ohne Hall-Erweiterung	10
Abb. 6: Anschluß an das Netzteil	13
Abb. 7: Lage der Platine EFM 1 auf der TGM 1	13
Abb. 8: Verdrahtung mit Hall-Erweiterung	14
Abb. 9: Anschluß des Hallreglers	16
Abb. 10: Lage der auszutauschenden EPROMs IC 15 und IC 20 auf der Steckkarte MST 8	18
Abb. 11: Lage des auszutauschenden EPROMs IC 13 auf der Steckkarte CO 1	18
Abb. 12: Zusatzkondensator auf der Steckkarte CO 1	20
Abb. 13: Drei Zusatzelkos auf der Netzteilplatine PS 21	21
Abb. 14: Schaltbild der Peripherieplatine PEM 1	23

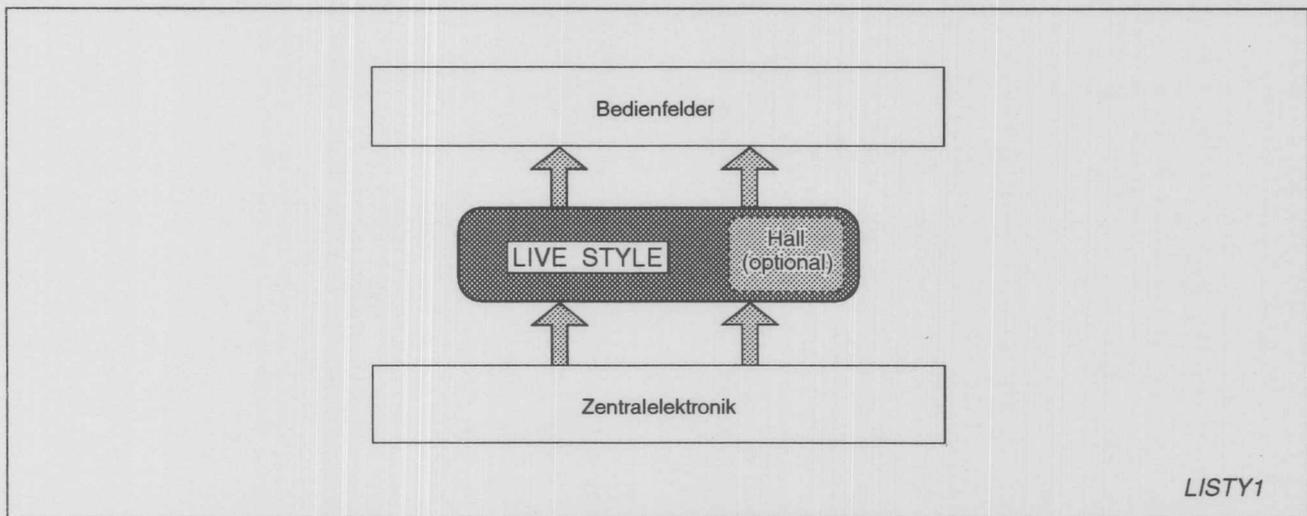


Abb. 1: Schematische Lage des LIVE STYLE zwischen Zentralelektronik und Bedienfeldern

zu den Bausätzen:

1. **D3650A LIVE STYLE V 44.1 NRS** (zur Nachrüstung einer bereits spielfertigen Orgel)
2. **D3650 LIVE STYLE V 44.1 Bausatz** (zum Einbau im Zuge des Erstaufbaus einer Orgel)
3. **D3651 I.S.P. LIVE STYLE Digital-Stereohall** (Erweiterungspaket, passend zu Pos. 1 und 2)

Der Nachrüstsatz D3650A unterscheidet sich vom Bausatz D3650 lediglich durch eine zusätzliche Austausch-Scheibe zur Abdeckung des Displays. Neuere Orgelbausätze erhalten neben einer auf LIVE STYLE zugeschnittenen Schalterblende auch eine spezielle LIVE STYLE Display-Abdeckscheibe bereits im Basispaket der Orgel, so daß hier der Bausatz D3650 (ohne Blende) Verwendung findet.

HINWEISE

Das LIVE STYLE - System erweitert jede Orgel der CD-Linie um 90 neue Klangfarben und eine Reihe von weiteren Sounds und Effekten, die in der Bedienungsanleitung BA 3222 ausführlich dargelegt sind .

Die vorliegende Schrift beschreibt den Auf- und Einbau des Systems in Orgeln der CD-Linie, also in:

- ARCUS-CD 45
- WEGA-CD 600
- SPECTRA CD 700
- NOVA CD 800
- GALA CD 900
- ATLANTIS SN 3

Anders als herkömmliche Orgel-Erweiterungsbaukäufe präsentiert sich das LIVE STYLE - System - als sofort einbaufertiges, auf Funktion geprüfetes Modul, d. h., die internen Platinen sind bereits fix und fertig bestückt und getestet, als Restarbeit bleiben lediglich der mechanische Einbau dieses Moduls und seine Einbindung in die Gesamtelektronik der Orgel mit wenigen Flachkabeln.

Die Baukäufe sind so konzipiert, daß alle oben genannten CD-Orgeln problemlos nachträglich oder sofort im Zuge des Neuaufbaus einer Orgel damit ausgestattet werden können. In jedem Fall sollte die Orgel zuerst komplett nach den bestehenden Bauanleitungen aufgebaut und das LIVE STYLE - System zunächst praktisch gar nicht berücksichtigt werden. Dessen Einbau erfolgt zweckmäßig erst zuletzt nach der hier vorliegenden Einbauanleitung.

Da sowohl das Basismodul als auch der Hall-Erweiterungssatz fertig aufgebaut und geprüft geliefert werden, ist der Arbeitsaufwand relativ gering:

- mechanischer Einbau des Expanders
- ggf. Aufstecken der Hall-Erweiterungsplatine
- Einbindung in die Verdrahtung der Orgel
- Austausch der Software, Einstellungen

Gehen Sie wie gewohnt nach den folgenden Stück- und Arbeitslisten vor, auch eine genaue Kontrolle des gelieferten Materials ist anhand dieser Listen möglich.

1.	481582	Platine I.P.M. 1, fertig bestückt und geprüft
2.	K0534	Flachkabel 16-adrig, 28 cm
3.	K0535	Kabelbus-2-adrig, 80 cm
4.	K0023	Verbindungsstecker 25-pin (1,7 x 2,29 mm)
5.	2302250	Platinen- und Kontrollkästchen Digital-LIVE STYLE

Lieferumfang LIVE STYLE

D3650A

Nachrüstsatz

D3650

Bausatz (Unterschied nur in Pos. 12)

1.	201410	TGM 1-Modul, einbaufertig, geprüft, auf Chassis montiert 204189 Chassis TGM 204190 Deckel 451580 Platine TGM 1, fertig bestückt und geprüft 451586 Platine MEM 2, fertig bestückt und geprüft 514017 Platinenhalter (5 x) 652454 Schraube M 4 x 40 Zyko 652423 Mutter M 4 652555 Rändelmutter M 4 652004 Abstandsrolle 4 mm 652803 Zahnscheibe M 4 652888 Klebeband 1000 x 15 x 10 (10 cm = 0, 1 Stück)	Alles Material aus Pos. 1 bereits werkseitig verarbeitet.
2.	201411	PEM 1-Modul, einbaufertig, geprüft, auf Chassis montiert 204191 Chassis PEM 514017 Platinenhalter (4 x) 451590 Platine PEM 1, fertig bestückt und geprüft	Alles aus Pos. 2 bereits werkseitig verarbeitet.
3.	T01*481	Montagematerial NRS LIVE STYLE (Tüte 1) 630270 Spanschrauben 4 x 25 Zyko (8 x) 652072 Abstandsrollen 10 mm (8 x) 652247 Quetschverbinder (2 x) 632263 Kondensator 0, 1 uF, keram. (1 x) 642003 Kabelbinder (5 x) 6421020 Litze, schwarz (25 cm) 632146 Elko 4700 uF/16 V (2 x) 632145 Elko 10 000 uF/16 V (1 x)	
4.	K0452	Flachkabel 5-adrig, 12 cm	
5.	K0530	Flachkabel 40-adrig, 40 cm	
6.	K0531	Flachkabel 26-adrig, 18 cm	
7.	K0532	Flachkabel 14-adrig, 26 cm	
8.	K0533	Flachkabel 16-adrig, 65 cm	
9.	K0502	Kabelbund 2-adrig, verdreht, 15 cm	
10.	K0536	Kabelbund 2-adrig, 90 cm	
11.	K0537	Kabelbund 3-adrig, 55 cm	
12.	213994	Display-Abdeckscheibe LIVE STYLE 1)	
13.	843206	Bauanleitung LIVE STYLE	
14.	843222	Bedienungsanleitung LIVE STYLE	
15.	T02*481	Nachrüst-Software LIVE STYLE (Tüte 2) 630827A IC 27C020 CD700 Voice (Austausch für MST 8 IC 20 630827K IC 27C101 CD700 Syst. (Austausch für MST 8 IC 15 630827C IC 27C101 CD700 Rhyth. (Austausch für CO 1 IC 13	
16.	V0013	Versandtasche zur Rücksendung der ausgetauschten EPROMS	
17.	V0075	Karton 350 x 225 x 130 mm	
18.	Z920219	Pack- und Kontrollzettel LIVE STYLE	

1) Nur im Nachrüstsatz D 3650A enthalten.

Als optionales Erweiterungspaket ist lieferbar:

D3651 - Digital-Stereohall LIVE STYLE, NRS komplett

1.	451582	Platine EFM 1, fertig bestückt und geprüft
2.	K0534	Flachkabel 16-adrig, 25 cm
3.	K0535	Kabelbund 2-adrig, 80 cm
4.	V0062	Versandtasche 282/0 (172 x 229 mm)
5.	Z920220	Pack- und Kontrollzettel Digihall LIVE STYLE

Stück- und Arbeitsliste 1: Vorbereitungen

Pos. Nr.	Artikel Nr.	Stck.	Bauteil	Pack-Nr.	Verwendung, Hinweise	Erl. (✓)
1	D3650A oder D3650	1	Nachrüstsatz oder Bausatz LIVE STYLE (Lieferumfang siehe Seite 6)	-	Auspacken, kontrollieren und nach den folgenden Stück- und Arbeitslisten verarbeiten.	(✓)
2	-	-	Hinweis zu den Abkürzungen:	-	TGM steht für Tongenerator-Modul , MEM für Memory-Modul , PEM für Peripherie-Modul , NRS für Nachrüstsatz	(✓)
3	-	-	Vorhandene Orgel	-	Ausschalten, Netzstecker ziehen.	(✓)
4	-	-	Gehäuseoberteil	-	Öffnen, Bedienfeld hochschwenken und arretieren.	(✓)
5	-	-	Obermanual	-	Nach Abziehen der Flachkabel ausbauen und zur Seite stellen. (Dieser Schritt kann evtl. entfallen, der Einbau des LIVE STYLE wird dann allerdings etwas behindert.	(✓)
6	-	-	-	-	Weiter mit Stückliste 2.	(✓)

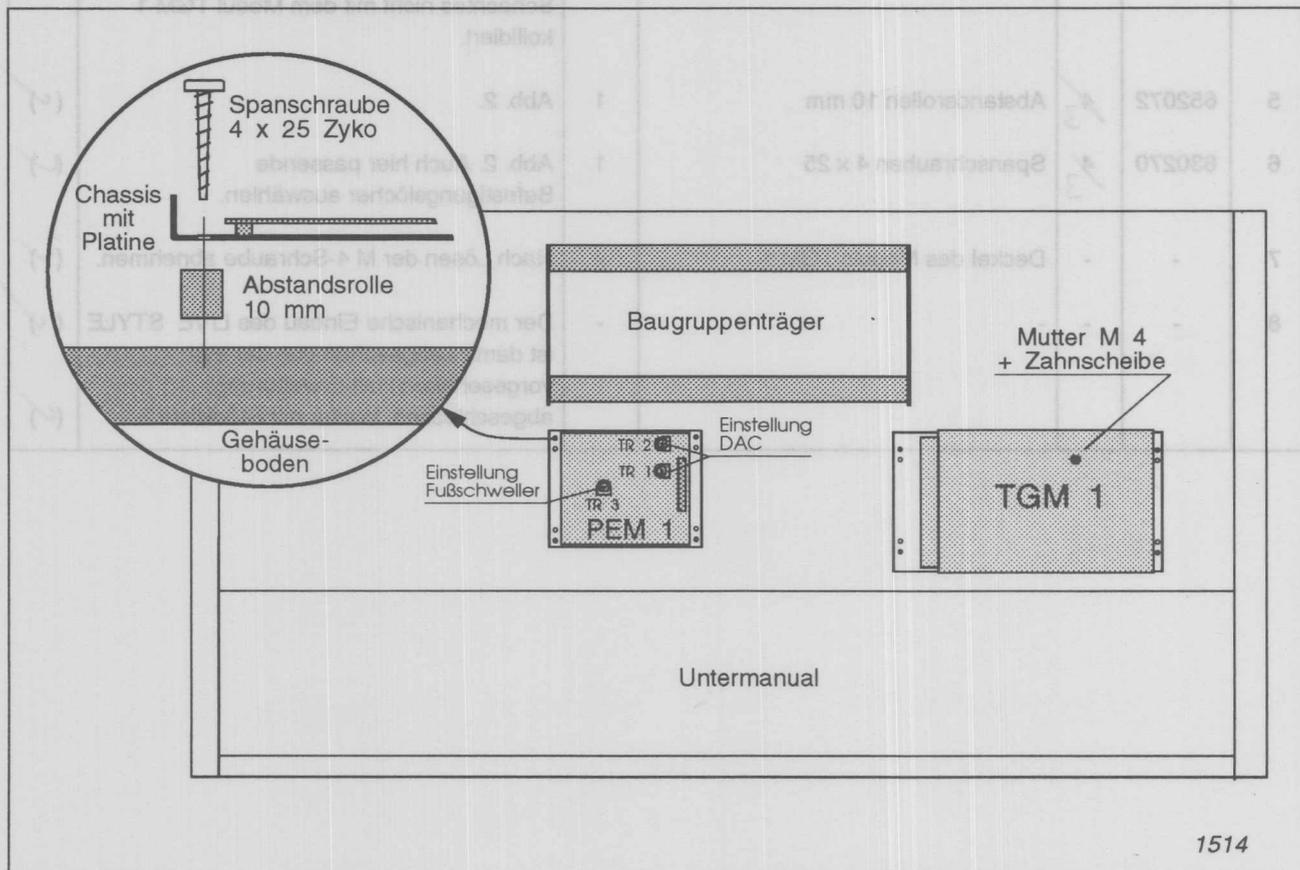


Abb. 2: Lage der Module PEM 1 und TGM 1 zwischen Untermanual und Baugruppenträger

Stück- und Arbeitsliste 2: Einbau der Module TGM 1 (Tongenerator) und PEM 1 (Peripherie-Schnittstelle)

Pos. Nr.	Artikel Nr.	Stck.	Bauteil	Pack-Nr.	Verwendung, Hinweise	Erl. (✓)
1	201411	1	PEM 1-Modul, einbaufertig auf Chassis	-	Nach Abb. 2 zwischen Untermanual und Baugruppenträger einbauen. Ggf. die in diesem Bereich verlegten Flachkabel geringfügig verschieben, daß sie unter dem Modul durchlaufen. In der ATLANTIS muß evtl. die Platine CX 32 etwas in Richtung Manual verschoben werden.	(✓)
2	652072	4	Abstandsrollen 10 mm	1	Abb. 2.	(✓)
3	630270	4	Spanschrauben 4 x 25	1	Abb. 2. Je nach Kabelverlauf passende Befestigungslöcher auswählen. Keine Kabel verletzen!	(✓)
4	201410	1	TGM 1-Modul, einbaufertig auf Chassis	1	Nach Abb. 2 auf dem Gehäuseboden montieren. Abstand zum rechten Seitenteil je nach Orgelmodell ca. 20 -30 mm. Eventuell müssen nach Abb. 3 die beiden Kunststoff-Gabeln am Untermanual abgesägt werden, um zu gewährleisten, daß beim Herunterklappen des Zugriegelbrettes die Platine MT 1 des Memory Tower-Schachtes nicht mit dem Modul TGM 1 kollidiert.	(✓)
5	652072	4 ₃	Abstandsrollen 10 mm	1	Abb. 2.	(✓)
6	630270	4 ₃	Spanschrauben 4 x 25	1	Abb. 2. Auch hier passende Befestigungslöcher auswählen.	(✓)
7	-	-	Deckel des Moduls TGM 1	-	Nach Lösen der M 4-Schraube abnehmen.	(✓)
8	-	-	-	-	Der mechanische Einbau des LIVE STYLE ist damit - abgesehen von der evtl. vorgesehenen Hall-Erweiterung - abgeschlossen. Weiter mit Stückliste 3.	(✓)

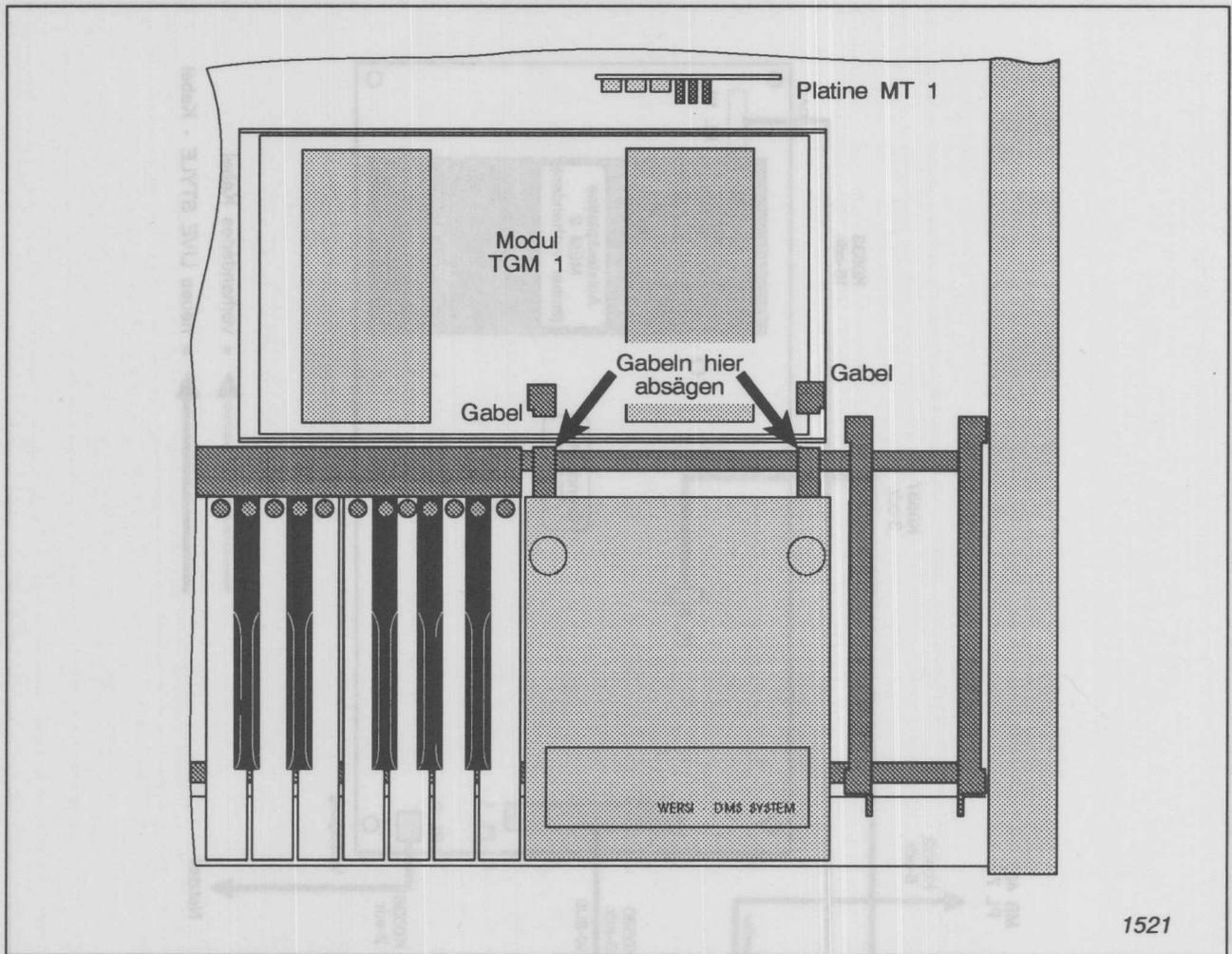


Abb. 3: Nur bei Bedarf: Absägen der Untermanual-Gabeln

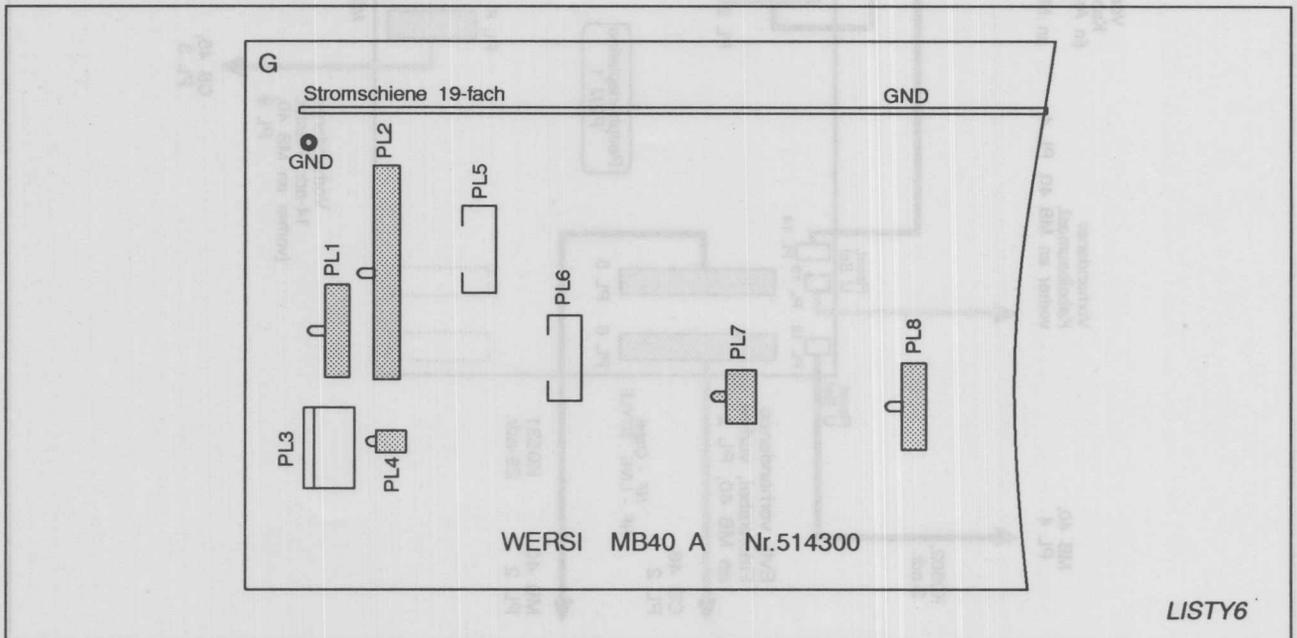


Abb. 4: Positionsdruck der Baugruppenträger-Basisplatine MB 40

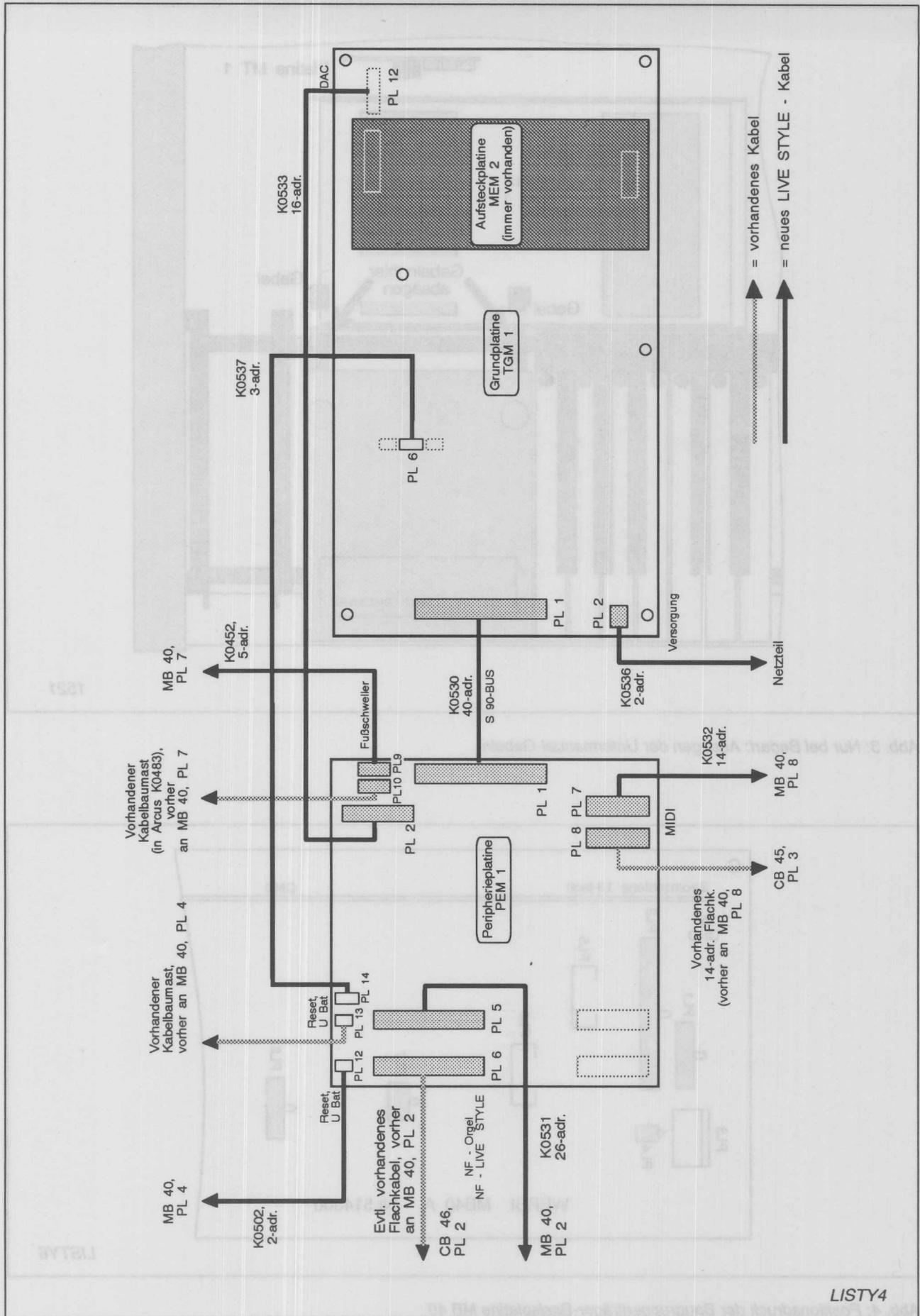


Abb. 5: Verdrahtung ohne Hall-Erweiterung

Stück- und Arbeitsliste 3: Verdrahtung des LIVE STYLE-Systems

Pos. Nr.	Artikel Nr.	Stck.	Bauteil	Pack-Nr.	Verwendung, Hinweise	Erl. (✓)										
1	-	-	Hinweis	-	<p>Der elektrische Anschluß des LIVE STYLE in der Orgel erfolgt einerseits über die mitgelieferten Flachkabel und Kabelbunde, zum anderen müssen einige bereits vor der Nachrüstung vorhandene Flachkabel anders angeschlossen werden. Je nach Orgelmodell und Ausstattung mit oder ohne die Hall-Erweiterungsplatine EFM 1 ergeben sich kleine Abweichungen im Verlauf oder Anschluß der Kabel.</p> <p>Die Abbildungen 5 und 8 zeigen <u>schematisch</u> die komplette Verdrahtung einmal <i>mit</i> und einmal <i>ohne</i> Hall-Erweiterung, und Abb. 4 hilft beim Auffinden der Kabel, welche an der Basisplatine MB 40 (am vorhandenen Baugruppenträger) abgezogen und auf die PEM 1 umgesteckt werden müssen.</p> <p>Zweckmäßig folgen Sie Schritt für Schritt der nachstehenden Auflistung, sie beginnt mit den bereits vorhandenen Kabeln (in Abb. 5 gerastert gezeichnet).</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">Abziehen an:</td> <td style="width: 50%;">Umstecken auf:</td> </tr> <tr> <td>MB 40, PL 4</td> <td>PEM 1, PL 13</td> </tr> <tr> <td>MB 40, PL 7</td> <td>PEM 1, PL 10</td> </tr> <tr> <td>MB 40, PL 8</td> <td>PEM 1, PL 8</td> </tr> <tr> <td>MB 40, PL 2</td> <td>PEM 1, PL 6</td> </tr> </table>	Abziehen an:	Umstecken auf:	MB 40, PL 4	PEM 1, PL 13	MB 40, PL 7	PEM 1, PL 10	MB 40, PL 8	PEM 1, PL 8	MB 40, PL 2	PEM 1, PL 6	(✓)
Abziehen an:	Umstecken auf:															
MB 40, PL 4	PEM 1, PL 13															
MB 40, PL 7	PEM 1, PL 10															
MB 40, PL 8	PEM 1, PL 8															
MB 40, PL 2	PEM 1, PL 6															
2	-	-	Kabelbaumast 2-adrig	-	MB 40, PL 4	(✓)										
3	-	-	Kabelbaumast 5-adrig (in ARCUS Flachkabel K0483)	-	MB 40, PL 7	(✓)										
4	-	-	Flachkabel 14-adrig	-	MB 40, PL 8	(✓)										
5	-	-	Flachkabel 26-adrig (je nach Ausbaugrad evtl. gar nicht vorhanden)	-	MB 40, PL 2	(✓)										
6	-	-	Hinweis	-	Die folgenden Kabel sind lose im LIVE STYLE - Nachrüstsatz D3650A verpackt.	(✓)										

Stück- und Arbeitsliste 3: Verdrahtung des LIVE STYLE-Systems

Pos. Nr.	Artikel Nr.	Stck.	Bauteil	Pack-Nr.	Verwendung, Hinweise	Erl. (✓)
					<p>Von: Nach:</p>	
7	K0502	1	Kabelbund 2-adrig, 15 cm	-	MB 40, PL 4 PEM 1, PL 12	(✓)
8	K0452	1	Flachkabel 5-adrig, 12 cm	-	MB 40, PL 7 PEM 1, PL 9	(✓)
9	K0532	1	Flachkabel 14-adrig, 26 cm	-	MB 40, PL 8 PEM 1, PL 7	(✓)
10	K0531	1	Flachkabel 26-adrig, 17 cm	-	MB 40, PL 2 PEM 1, PL 5	(✓)
					<p>Hinweis: Dieses Kabel darf nur verlegt werden, wenn die Hall-Erweiterung nicht oder erst später eingebaut wird.</p> <p>Wenn der Hall sofort zusammen mit dem Grundbausatz installiert wird, ist das K0531 überflüssig und sollte gar nicht erst eingesetzt werden.</p>	
					<p>Von: Nach:</p>	
11	K0530	1	Flachkabel 40-adrig, 40cm	-	TGM 1, PL 1 PEM 1, PL 1	(✓)
12	K0536	1	Kabelbund 2-adrig, 90 cm (schwarz/weiß)	-	TGM 1, PL 2 Netzteil, dort an GND und + 5 V anklammern, siehe Abb. 6.	(✓)
13	652247	2	Quetschverbinder	1	Zu K0536, siehe Abb. 6.	(✓)
					<p>Von: Nach:</p>	
14	K0537	1	Kabelbund 3-adrig, 55 cm	-	TGM 1, PL 6 PEM 1, PL 14	(✓)
15	K0533	1	Flackkabel 16-adrig, 65 cm	-	TGM 1, PL 12 PEM 1, PL 2	(✓)
					<p>Hinweis: Dieses Kabel muß bei späterem Einbau der Hall-Erweiterung von TGM 1, PL 12 abgezogen und auf die Hall-Erweiterungsplatine EFM 1, PL 3 umgesteckt werden, vgl. Abb. 5 und 8.</p>	(✓)
16	642003	5	Kabelbinder	1	Zur sauberen Fixierung der neuen Kabel.	(✓)
17	-	-	Hinweis	-	Die LIVE STYLE - Verdrahtung (ohne Hall-Erweiterung) ist damit erledigt.	(✓)
					<p>Bei Einbau der Hall-Erweiterung weiter mit Stückliste 4, bei Verzicht auf Hall weiter mit Stückliste 5.</p>	

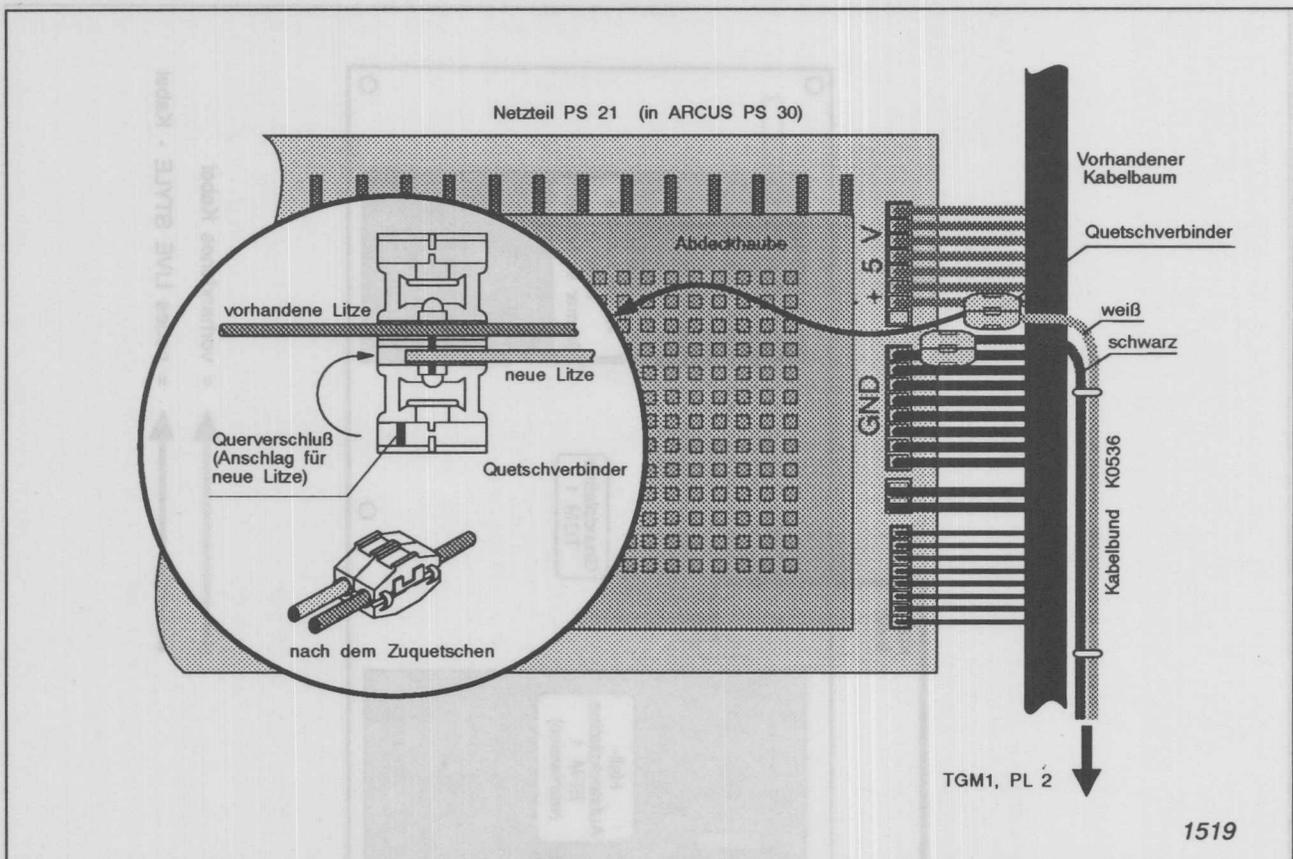


Abb. 6: Anschluß an das Netzteil PS 21 (bzw. PS 30 in der ARCUS, dort fehlt die Abdeckhaube, sonst vom Prinzip her gleich)

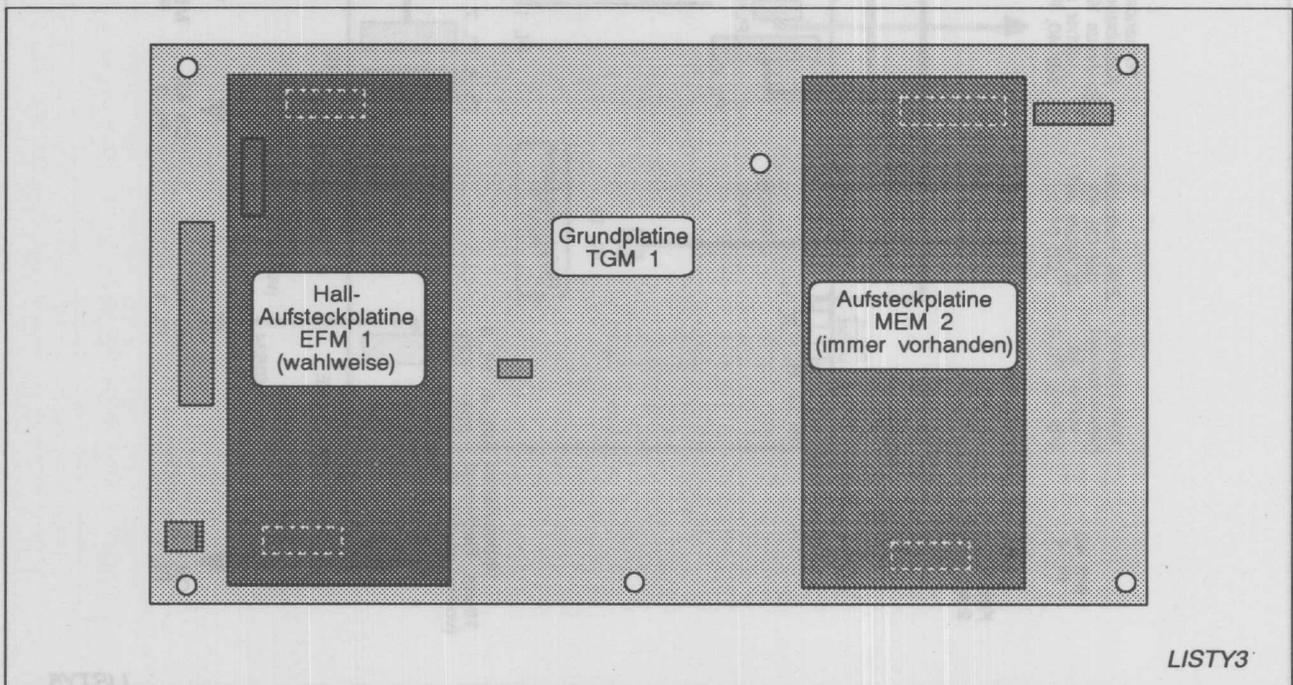


Abb. 7: Lage der Platine EFM 1 auf der TGM 1

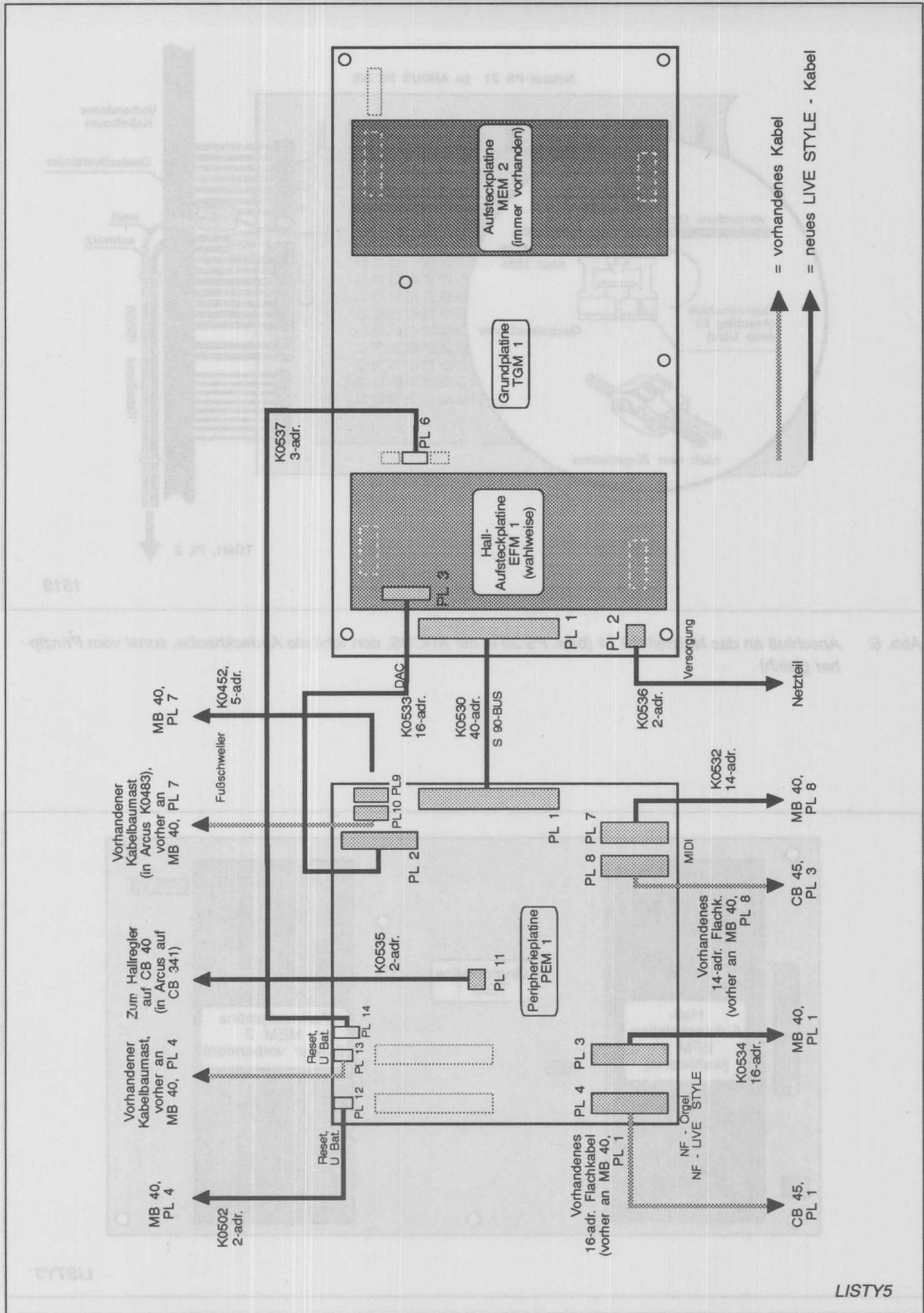
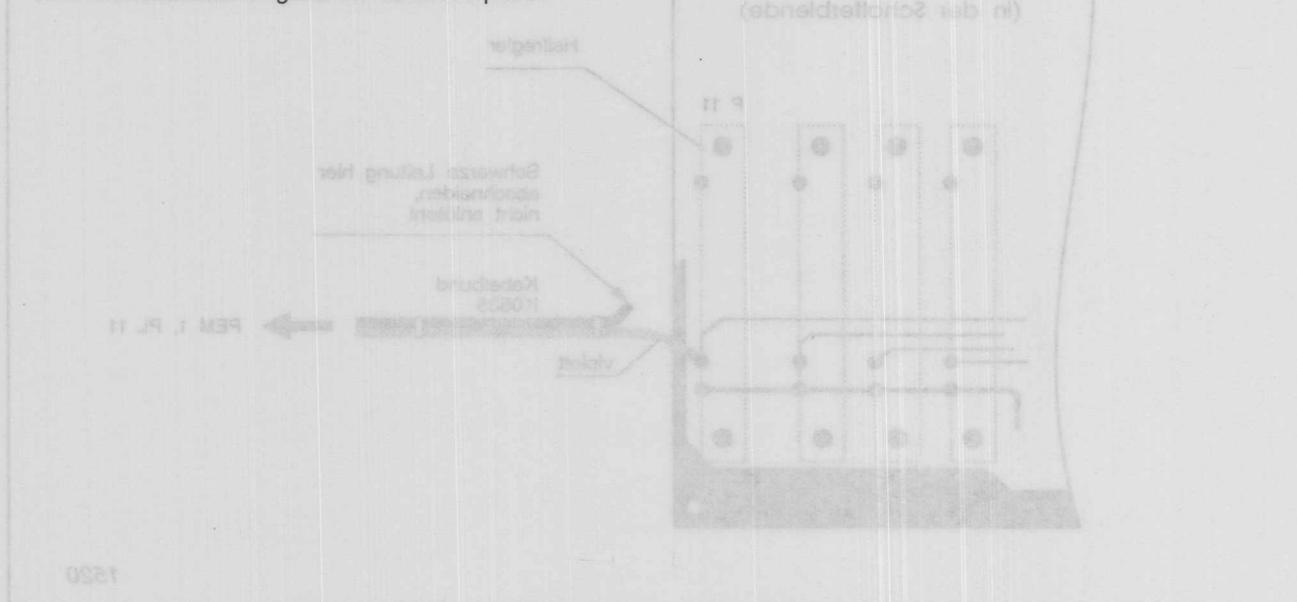


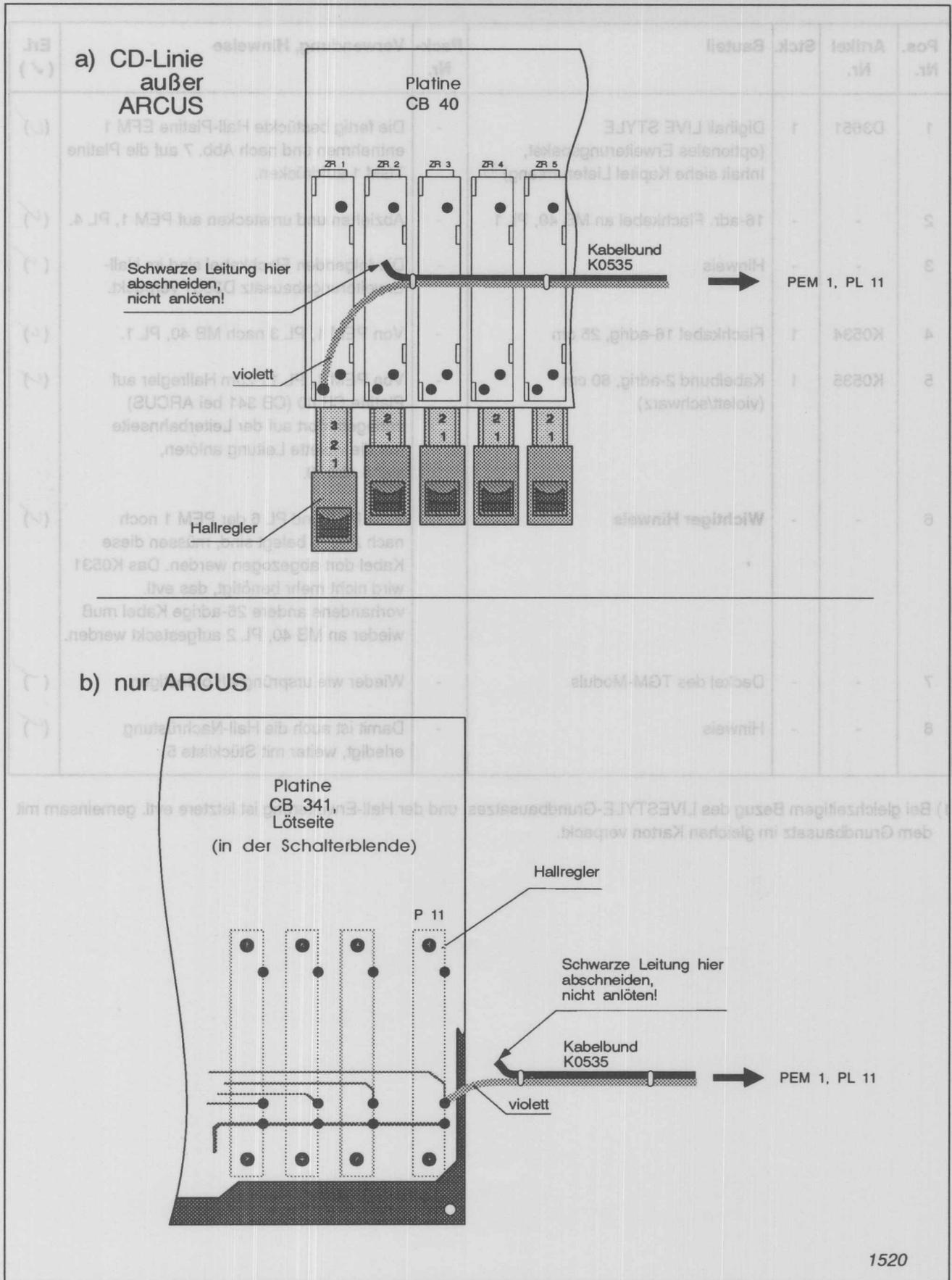
Abb. 8: Verdrahtung mit Hall-Erweiterung

Stück- und Arbeitsliste 4: Einbau und Verdrahtung der Hall-Erweiterung

Pos. Nr.	Artikel Nr.	Stck.	Bauteil	Pack-Nr.	Verwendung, Hinweise	Erl. (✓)
1	D3651	1	Digihall LIVE STYLE (optionales Erweiterungspaket, Inhalt siehe Kapitel Lieferumfang) ¹⁾	-	Die fertig bestückte Hall-Platine EFM 1 entnehmen und nach Abb. 7 auf die Platine TGM 1 aufdrücken.	(✓)
2	-	-	16-adr. Flachkabel an MB 40, PL 1	-	Abziehen und umstecken auf PEM 1, PL 4.	(✓)
3	-	-	Hinweis	-	Die folgenden Flachkabel sind im Hall-Erweiterungsbausatz D3651 verpackt.	(✓)
4	K0534	1	Flachkabel 16-adrig, 25 cm	-	Von PEM 1, PL 3 nach MB 40, PL 1.	(✓)
5	K0535	1	Kabelbund 2-adrig, 80 cm (violett/schwarz)	-	Von PEM 1, PL 11 zum Hallregler auf Platine CB 40 (CB 341 bei ARCUS) verlegen, dort auf der Leiterbahnseite nur die violette Leitung anlöten, siehe Abb. 9.	(✓)
6	-	-	Wichtiger Hinweis	-	Falls PL 5 und PL 6 der PEM 1 noch nach Abb. 5 belegt sind, müssen diese Kabel dort abgezogen werden. Das K0531 wird nicht mehr benötigt, das evtl. vorhandene andere 26-adrige Kabel muß wieder an MB 40, PL 2 aufgesteckt werden.	(✓)
7	-	-	Deckel des TGM-Moduls	-	Wieder wie ursprünglich befestigen.	(✓)
8	-	-	Hinweis	-	Damit ist auch die Hall-Nachrüstung erledigt, weiter mit Stückliste 5.	(✓)

1) Bei gleichzeitigem Bezug des LIVESTYLE-Grundbausatzes und der Hall-Erweiterung ist letztere evtl. gemeinsam mit dem Grundbausatz im gleichen Karton verpackt.





1520

Abb. 9: Anschluß des Hallreglers

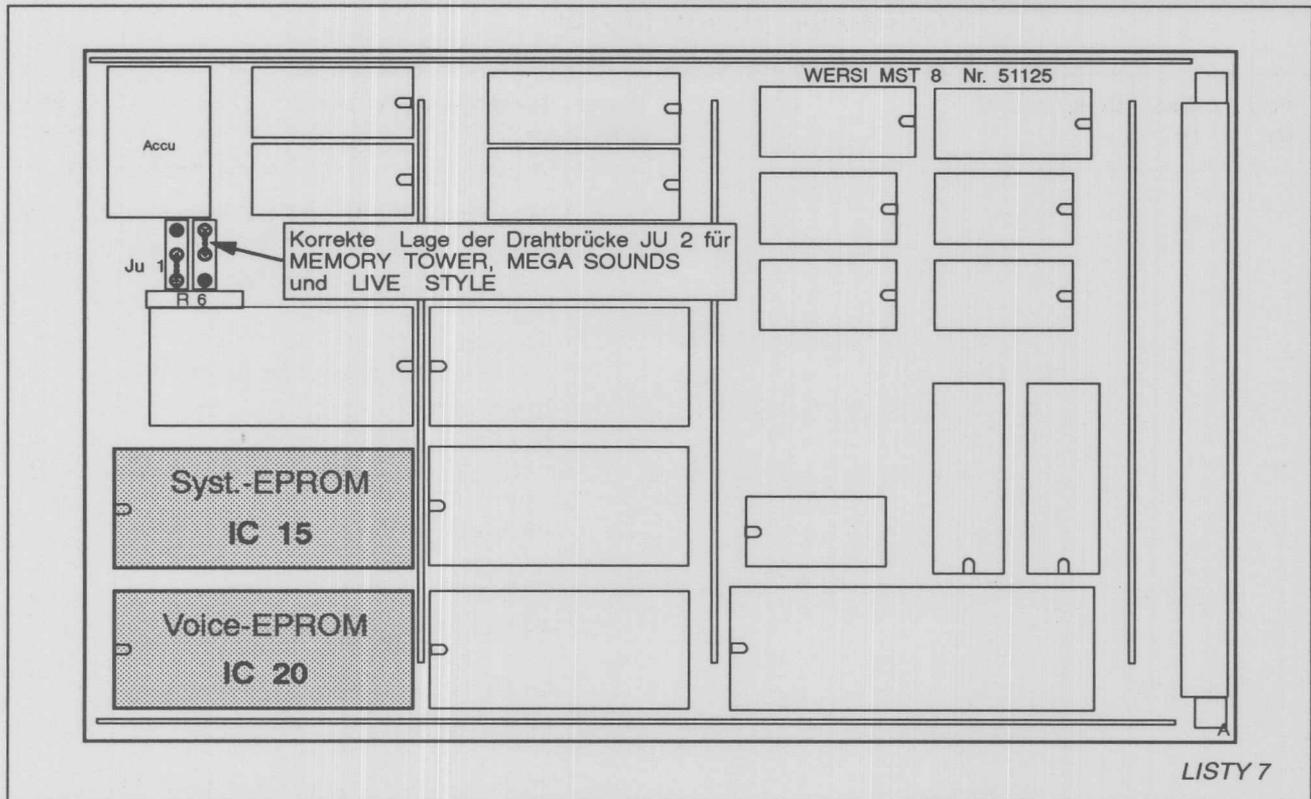


Abb. 10: Lage der auszutauschenden EPROMs IC 15 und IC 20 auf der Steckkarte MST 8

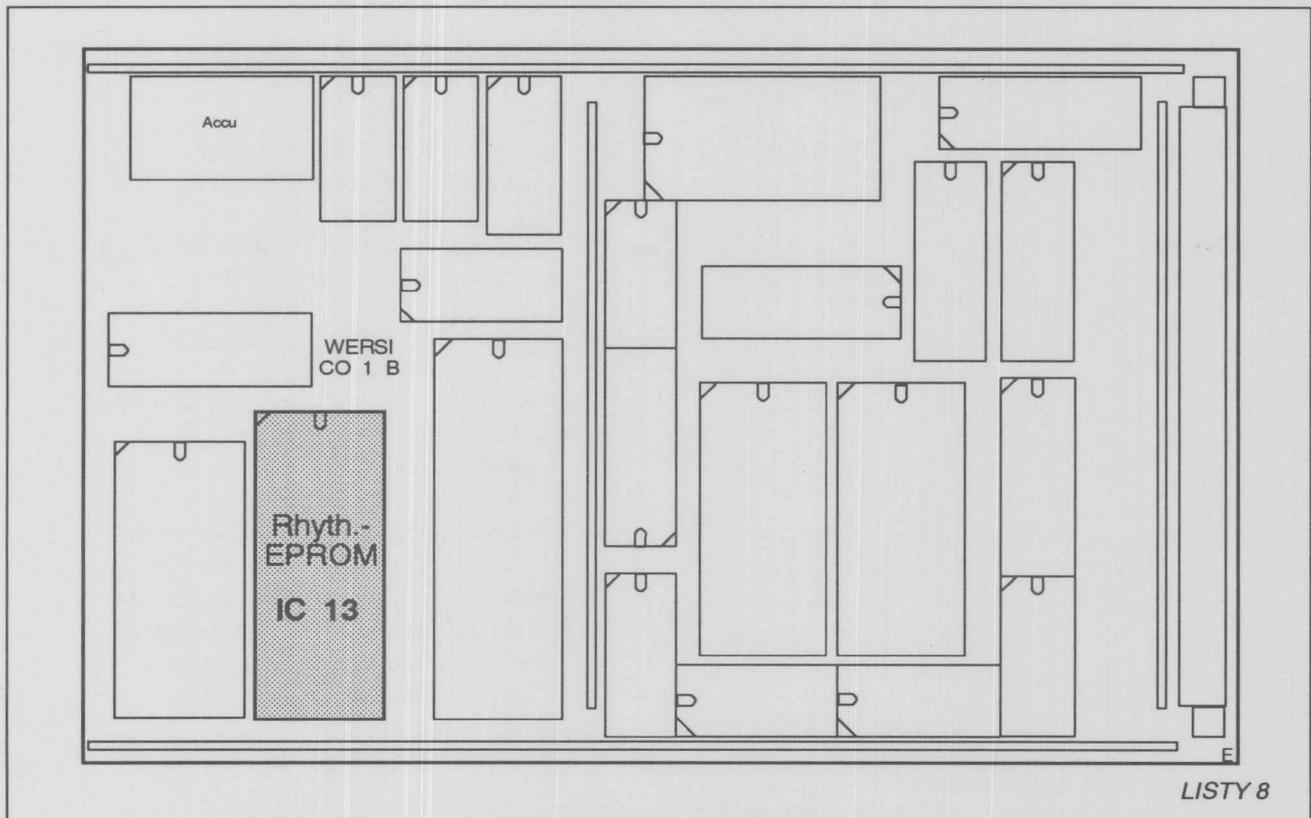


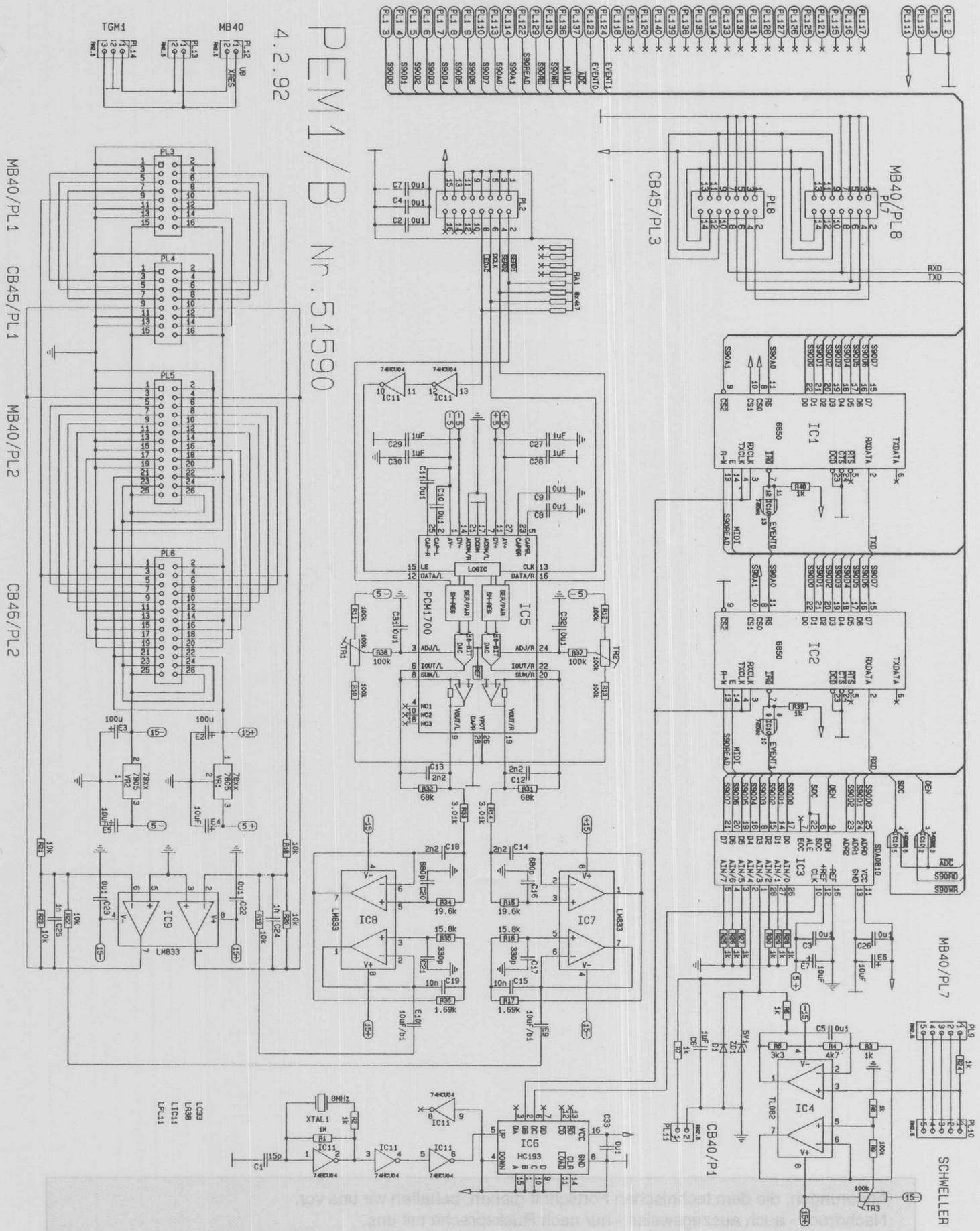
Abb. 11: Lage des auszutauschenden EPROMs IC 13 auf der Steckkarte CO 1

Stück- und Arbeitsliste 5: Austausch der Orgelsoftware und der Display-Abdeckscheibe, Einstellungen, letzte Handgriffe

Pos. Nr.	Artikel Nr.	Stck.	Bauteil	Pack-Nr.	Verwendung, Hinweise	Erl. (✓)
17	-	-	Hinweis	-	Der Einbau des LIVE STYLE ist damit abgeschlossen. - Ggf. Obermanual wieder einbauen und anschließen.	(✓)
18	-	-	Einstellung der Anschlagsdynamik	-	Nach den bisherigen Empfehlungen sollte der kleine Stufenschalter unter jedem Manual - verantwortlich für den Grad der anschlagsabhängigen Lautstärke - in Stellung 3 stehen. Jetzt, nach Einbau des LIVE STYLE, ergibt sich eine optimale Verteilung der Dynamikstufen in Stellung 2, ggf. also ändern.	(✓)
19	-	-	Hinweis	-	Die folgenden Schritte 20 bis 23 beschreiben die Nachrüstung des Netzteils PS 21 mit drei zusätzlichen Elkos. Diese Maßnahme ist in der ARCUS CD 45 (Netzteil PS 30) nicht erforderlich.	(✓)
20	6421020	25	cm Litze	1	Zum Anschluß und zur Befestigung der nachstehenden Zusatzelkos. In folgende Stücke zerschneiden: 3 x 2,5 cm 2 x 3 cm 1 x 11,5 cm Alle Enden 3 mm weit abisolieren und verzinnen.	(✓)
21	632146	2	Zusatz-Elkos 4700 uF/16 V	1	Nach Abb. 13 auf der Netzteil-Platine PS 21 auf die vorhandenen Elkos C 9 bzw. C 10 legen und mit Hilfe der drei vorbereiteten 2, 5 cm-Litzenstücke parallel zu R 10 bzw. R 11 anlöten, Polung beachten.	(✓)
22	632145	1	Zusatz-Elko 10 000 uF/16 V	1	Auf C 11/DR 2 legen und nach Abb. 13 parallel zu R 12 anlöten, Polung beachten.	(✓)
23	-	-	-	-	Die drei Zusatz-Elkos nach Abb. 13 mit dem 11 cm langen Litzenstück festzurren. Ein Ende auf die große Lötfläche (neben D 2 und D 3) löten - vorher den Lötack abkratzen - das andere Ende an den blanken Haltebügel der Speicherdrossel DR 2. Evtl. zusätzlich mit Klebstoff (Heißkleber) sichern.	(✓)
24	-	-	Wichtiger Hinweis:	-	Vor der Inbetriebnahme der Orgel den 2-adrigen Kabelbund K0536 (vom Netzteil kommend) an PL 2 der Platine TGM 1	(✓)
		1	Tech. Änderung! (sonst. Anlamschleifleitungen) Zusatz-Elko 100µ F/25V		auf PS 21 parallel zu C 20 anlöten	

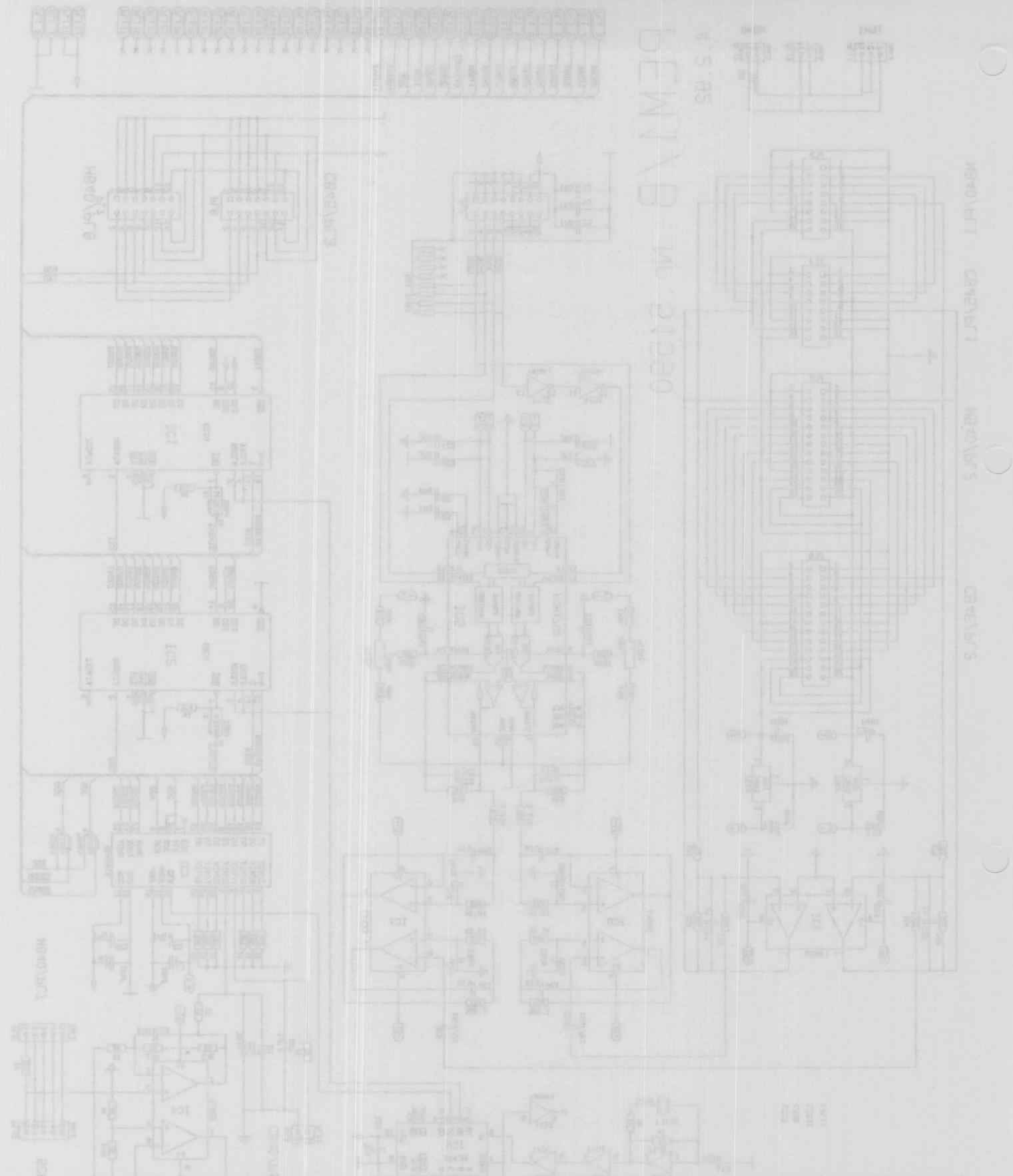
Stück- und Arbeitsliste 5: Austausch der Orgelsoftware und der Display-Abdeckscheibe, Einstellungen, letzte Handgriffe

Pos. Nr.	Artikel Nr.	Stck.	Bauteil	Pack-Nr.	Verwendung, Hinweise	Erl. (✓)
					abziehen. Orgel kurz einschalten und am abgezogenen Stecker die anstehende Spannung nachmessen:	17
					Die weiße Leitung muß gegenüber der schwarzen auf + 5 Volt liegen (+/- 10 % sind zulässig). Die Inbetriebnahme an einer höheren Spannung hat außer der sofortigen Zerstörung der gesamten TGM 1-Elektronik auch den Verlust jeglicher Garantie zur Folge.	18
					Wenn die Betriebsspannung in den angegebenen Grenzen liegt, Orgel ausschalten und danach erst das K0536 wieder auf PL 2 der TGM 1 aufstecken.	19
					Orgel endgültig in Betrieb nehmen und die neuen Funktionen nach der mitgelieferten Bedienungsanleitung BA 3222 austesten. (Falls die LED "Error" auf der Platine TGM 1 aufleuchtet, liegt eine Störung vor, im Gegensatz dazu signalisiert ein Leuchten der LED auf der Hall-Platine EFM 1 ungestörten Hall-Betrieb.)	20
25	-	-	Hinweis zur Einstellung des Trimpotis TR 3 auf der Platine PEM 1		Für einen optimalen Gleichlauf der Lautstärken der LIVE STYLE- und BASIC-Registrierungen über den gesamten Regelbereich des Fußschwellers empfehlen wir folgende Einstellungen des Trimpotis TR 3 auf der Platine PEM 1:	21
					TR 3 bei ganz zurückgenommenem Schweller auf eine geringe, aber deutlich hörbare Restlautstärke einer LIVE STYLE-Registrierung (z. B. SAXOPHON) einstellen.	22
					Auf BASIC-Registrierung umstellen (z. B. SAXOPHON) und das Trimpoti P 3 auf der Steckkarte AF 40 (im Baugruppen-träger) auf etwa die gleiche Lautstärke wie bei der LIVE STYLE-Einstellung abgleichen.	23
					Um konstante Vergleichswerte zu erhalten, sollten die Manualregler auf Maximum stehen und die die Dynamik ausgeschaltet sein.	24



PEM 1 / B
 Nr. 51590
 4.2.92

Abb. 14: Schaltbild der Peripherieplatte PEM 1



Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, behalten wir uns vor.
 Nachdruck - auch auszugsweise - nur nach Rücksprache mit uns.

WERSI GmbH & Co., Am Eichelgärtchen, 5401 Halsenbach, Tel.: 06747/123 - 0, Telex 042323

Stück- und Arbeitsliste 5: Austausch der Orgelsoftware und der Display-Abdeckscheibe, Einstellungen, letzte Handgriffe

Pos. Nr.	Artikel Nr.	Stck.	Bauteil	Pack-Nr.	Verwendung, Hinweise	Erl. (✓)
26	-	-	Hinweis zur Einstellung der Trimpotentiometer TR 1 und TR 2 auf PEM 1		Die beiden anderen Trimpotentiometer TR 1 und TR 2 auf der Platine PEM 1 sind verantwortlich für saubere Sinustöne bei extrem geringer Lautstärke. Sie sind im Werk sorgfältig voreingestellt und sollten nur berührt werden, wenn sie versehentlich verdreht wurden.	(✓) 15.8.92

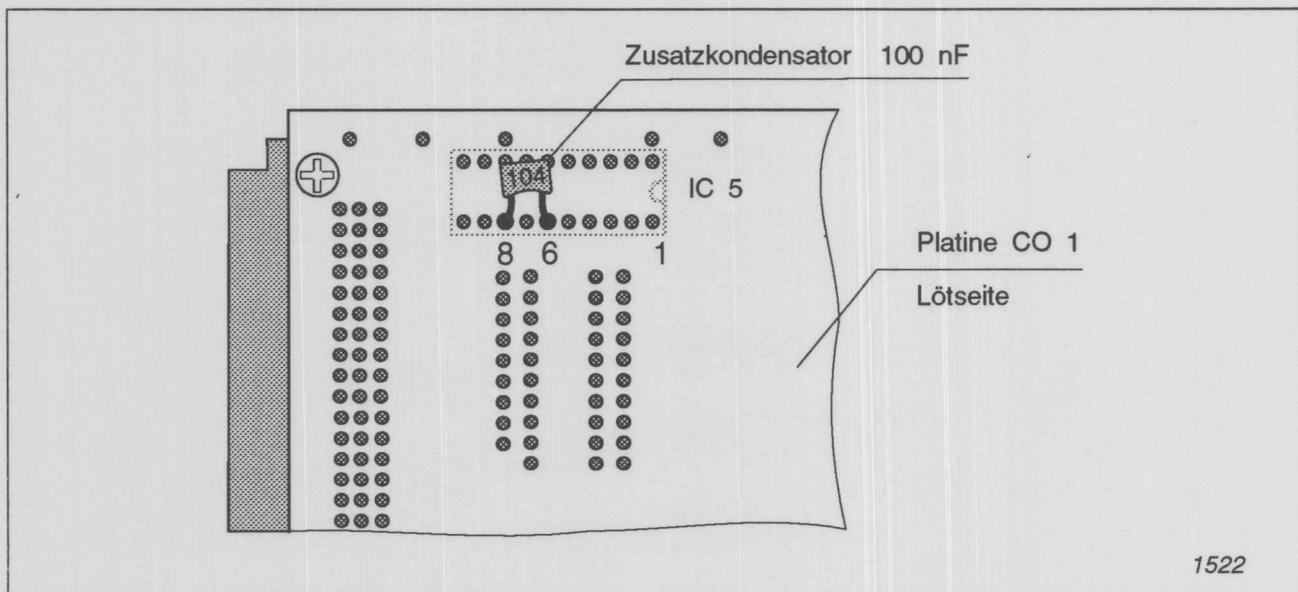


Abb. 12: Zusatzkondensator auf der Lötseite der Steckkarte CO 1

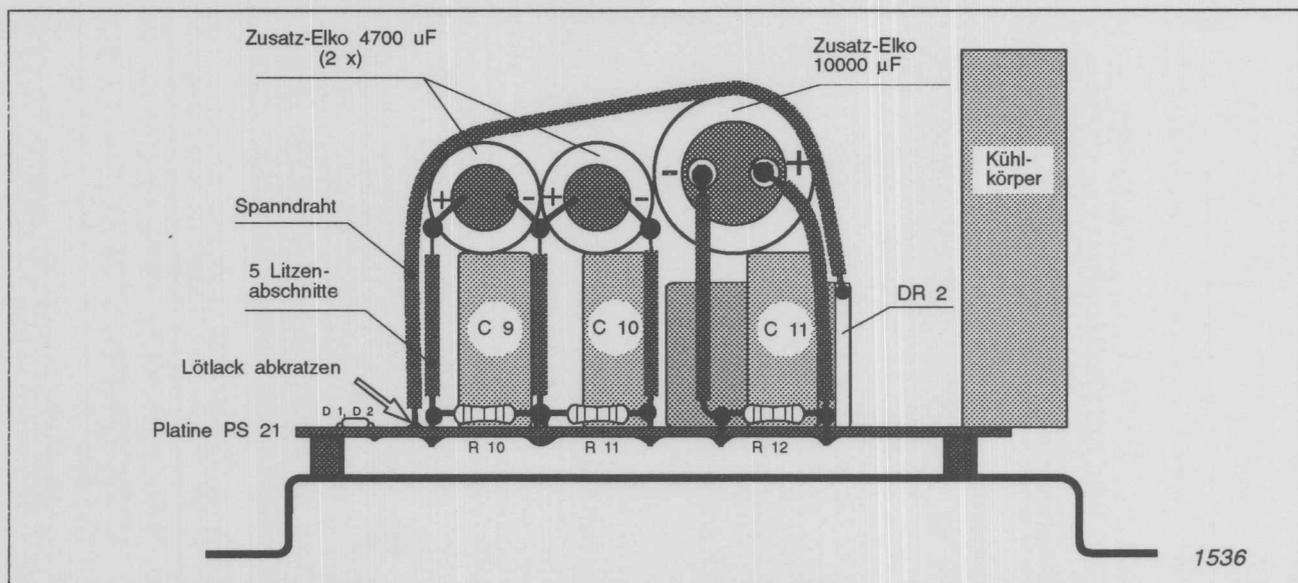


Abb. 13: Drei Zusatz-Elkos auf der Netzteilplatine PS 21

Stück- und Arbeitsliste 8: Austausch der Orgeloffenre und der Display-Abdeckschalbe, Einstellungen, letzte Handgriffe

Pos. Nr.	Artikel Nr.	Stück. Bezeichnung	Pack. Nr.	Verwendung, Hinweise	Eh. (V)
28				Die beiden anderen Trimpote TR 1 und TR 2 auf der Platine PEM 1 sind verantwortlich für andere Störungen bei externem Gehen. Achten Sie auf die Werk sorgfältig vorinstalliert und sollten nur berührt werden, wenn sie versetztlich vorliegt wurden.	(-)

12. 8. 91

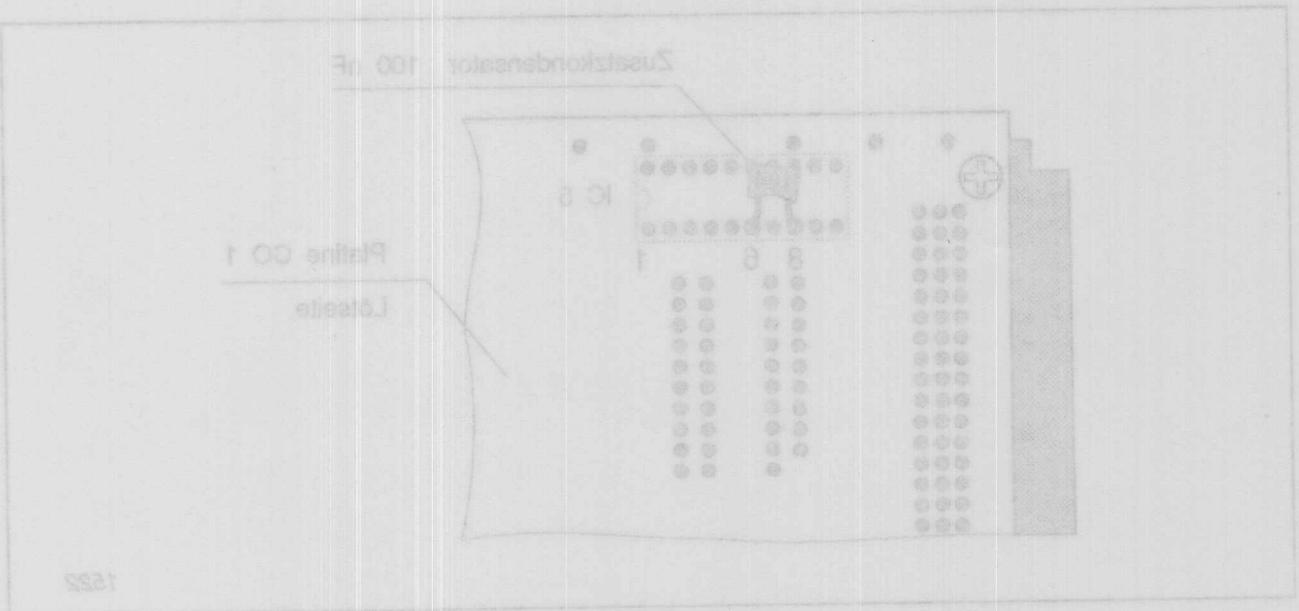


Abb. 12: Zusatzkondensator auf der Lötseite der Steckkarte CO 1

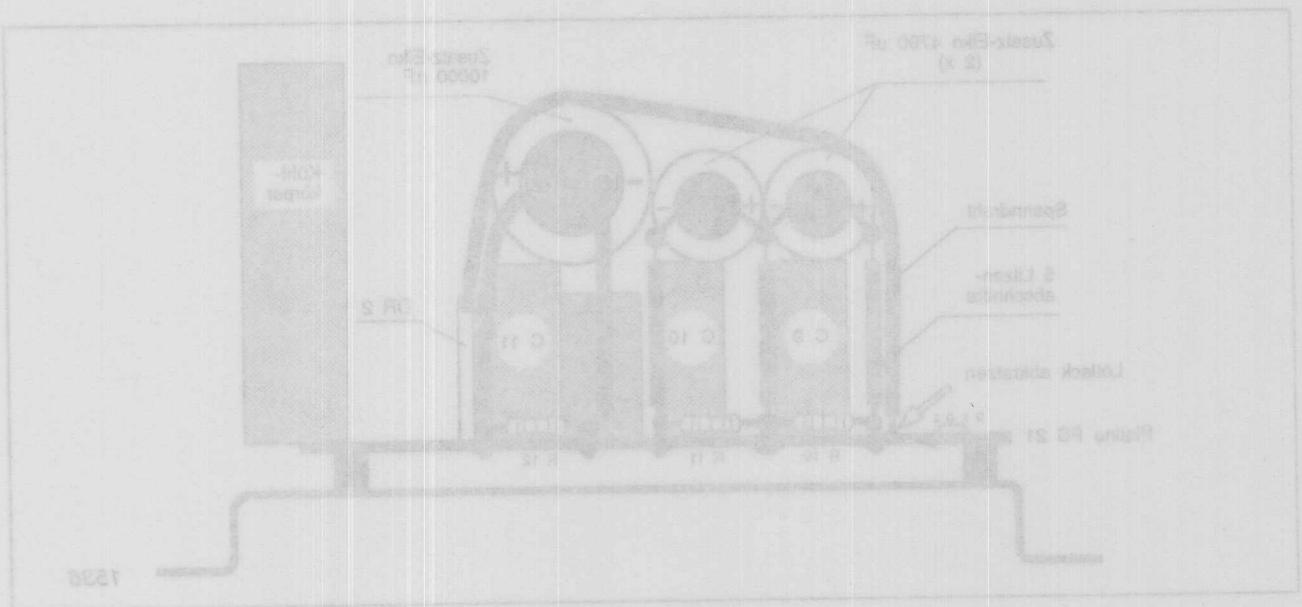


Abb. 13: Drei Zusatz-Elkos auf der Netzplatine PS 21